

kompetent und sehr persönlich

La.KUMed

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



Kardiologie Medizinische Klinik I

Krankenhaus Landshut-Achdorf

Akademisches Lehrkrankenhaus
der TU München

Leitung:
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Bernhard Zrenner

Das Herz – Motor des Lebens

Rund 100.000 mal schlägt unser Herz an einem Tag. Es pumpt durchschnittlich mehr als fünf Liter Blut pro Minute, bis zu 8.000 Liter pro Tag. Das Herz ist der Motor unseres Lebens. Bei Herzproblemen ist daher eine schnelle Diagnose und Behandlung lebensnotwendig.

Das Krankenhaus Landshut-Achdorf bietet modernste Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten, um Herzerkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Auf dem Gebiet der Kardiologie genießen wir einen hervorragenden überregionalen Ruf. Mit Privat-Dozent Dr. Bernhard Zrenner ist seit 2008 einer der führenden Herzspezialisten Deutschlands – er war viele Jahre leitender Arzt am Deutschen Herzzentrum München – Chefarzt der Medizinischen Klinik I des Krankenhauses Landshut-Achdorf.

Die Ärzte im Krankenhaus Landshut-Achdorf untersuchen und behandeln das gesamte Spektrum von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Dazu gehören neben Herzrhythmusstörungen beispielsweise die Behandlung von Angina pectoris, von Herzinfarkten, von Herzklappen- und Herzmuskelentzündung und fortgeschrittener Herzinsuffizienz. Wir bieten modernste nicht-invasive und invasive Diagnostik- und Behandlungsmethoden.

Der umfassende Funktions- und Diagnostik-Bereich ist mit neuartiger Medizintechnik ausgestattet. Wir verfügen unter anderem über

- Modernste Herzkatheter- und Elektrophysiologie-Labore
- Herzschrittmacher- und Defibrillator-Ambulanz
- Kardinale Kernspintomografie (MRT)
- Hochauflösende Computertomografie (CT)
- Echokardiographie



Koronare Herzerkrankungen frühzeitig behandeln

Schwerpunkte in der Kardiologie bilden die Diagnostik und Behandlung von Patienten mit einer Verengung von Herzkranzgefäßen sowie von Patienten mit Herzrhythmusstörungen.

Koronare Herzerkrankungen, also Erkrankungen der Herzkranzgefäße, gehören zu den häufigsten Todesursachen in den Industrienationen. Denn mit Fortschreiten der Erkrankung erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass Herzrhythmusstörungen oder Herzinsuffizienz auftreten oder sogar akute, lebensbedrohliche Komplikationen wie Herzinfarkt und plötzlicher Herztod folgen.

Daher ist es besonders wichtig, koronare Herzerkrankungen frühzeitig zu behandeln und eine Verschlechterung möglichst zu unterbinden. Eine der erfolgversprechendsten Diagnose- und Therapie-Möglichkeiten ist der Eingriff mittels Herzkatheter.

Die Herzkatheteruntersuchung ist eine minimal-invasive Untersuchung des Herzens. Dabei werden Herz und Herzkranzgefäße mithilfe eines speziellen Röntgenverfahrens überprüft. Ziel ist es, krankhafte Veränderungen der Herzkranzgefäße, der Herzklappen, des Herzmuskels oder angeborene Herzfehler zu diagnostizieren.

Herzkatheter sind für die Therapie von ebenso großer Bedeutung: Über den dünnen schlauchförmigen Katheter kann der Arzt verengte Gefäße aufweiten, Herzpumpen oder Gefäßstents einsetzen, um so die Durchblutung zu verbessern. Besonders auch Patienten mit Herzinfarkt können notfallmäßig und sehr erfolgreich in einem Herzkatheterlabor versorgt werden.

Über 3.000 Patienten werden jährlich in den Herzkatheterlaboren des Krankenhauses Landshut-Achdorf untersucht, pro Jahr mehr als 1.000 Patienten, die zu enge Gefäße haben, mit modernsten Stents behandelt. Insgesamt führten die Ärzte am Krankenhaus Landshut-Achdorf bereits über 30.000 Katheteruntersuchungen durch und implantierten beispielsweise mehr als 2.000 Herzschrittmacher.

Heilung von Herzrhythmusstörungen möglich

Das Team der Kardiologie ist zudem auf die Untersuchung und Behandlung von Rhythmusstörungen bei Erwachsenen und Kindern sowie Patienten mit angeborenen Herzfehlern spezialisiert.



Mit den neuen Herzkatheter- und EPU-Laboren stehen für die Patienten modernste Behandlungsmethoden im Bereich der Elektrophysiologie, dem Spezialgebiet zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen, zur Verfügung. Vor allem bei der Behandlung von komplexen Rhythmusstörungen wie Vorhofflimmern oder Kammertachykardien sind die neuen dreidimensionalen Darstellungssysteme und impedanzgesteuerten Mapping-Systeme wichtig, da sich damit die Anatomie des Herzens und der Erregungsablauf gleichzeitig darstellen lassen.

Ziel der elektrophysiologischen Untersuchung ist die dauerhafte Beseitigung von Herzrhythmusstörungen. Dafür wird meistens eine Verödung des verantwortlichen Herzmuskelgewebes vorgenommen. Dank der neuen im Krankenhaus Landshut-Achdorf vorhandenen Therapiemöglichkeiten kann bei vielen Rhythmusstörungen eine komplette Heilung erzielt werden. Die Erfolgsrate liegt bei den meisten Rhythmusstörungen bei über 90 Prozent.

Ein weiterer Schwerpunkt der Medizinischen Klinik I ist die Behandlung von Rhythmusstörungen mit implantierbaren Geräten, beispielsweise die Implantation von Defibrillatoren (ICD) oder bei Patienten mit Herzinsuffizienz die Implantation von CRT-Geräten.

Unsere Leistungen für Sie

Das medizinische Team, ausgesprochene Experten auf dem Gebiet der Kardiologie, steht rund um die Uhr für die Patienten zur Verfügung. Es besteht an allen Tagen im Jahr eine 24-Stunden-Rufbereitschaft.

Im Bereich der nicht-invasiven Diagnostik stehen für die Patienten modernste Methoden zur Verfügung, wie beispielsweise

- Echokardiographie
- Hochauflösende Computertomografie
- Modernste Kernspintomografie
- Szintigrafie
- Spirografie
- EKG-Diagnostik mit Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG

Wir bieten minimal-invasive Diagnostik und Behandlung in unseren neuen Herz- und Elektrophysiologie-Laboren, zum Beispiel

- bei akutem Herzinfarkt
- verengten Herzkranzgefäßen
- Herzrhythmusstörungen

Unsere erfahrenen Ärzte

- implantieren unter anderem Herzschrittmacher und Defibrillatoren (ICD)
- weiten Gefäße auf
- setzen Herzpumpen und Stents

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München ist das Team unter Leitung von Privat-Dozent Dr. Bernhard Zrenner im ständigen Austausch mit der Universität, um den Patienten die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erfahrungen anbieten zu können.

Die Patienten profitieren auch von einer neuen Intermediate-Care-Einheit (IMC-Station). Diese Station steht Patienten zum Beispiel nach Herzkatheteruntersuchung zur Verfügung.

Durch die Herzschrittmacher- und Defibrillator-Ambulanz des Krankenhauses Landshut-Achdorf ist eine umfassende Nachsorge zum Wohl der Patienten möglich.

Wir sind für Sie da



Priv.-Doz. Dr. Bernhard Zrenner
Chefarzt
Medizinische Klinik I



Dr. Roland Brückl
Leitender Oberarzt /
Leiter Herzkatheterlabore

Medizinische Klinik I am Krankenhaus Landshut-Achdorf:

Telefon: 0871. 404-27 81
Telefax: 0871. 404-27 83

E-Mail: medklinik@kh-landshut-achdorf.de
Internet: www.lakumed.de

Adresse: Achdorfer Weg 3
84036 Landshut

Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung
Montag – Donnerstag 8.00 – 16.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.30 Uhr



Das Krankenhaus Landshut-Achdorf gehört dem Landshuter Kommunalunternehmen für medizinische Versorgung (La.KUMed) an und ist nach **DIN EN ISO 9001:2008** zertifiziert. Mit 568 Planbetten ist La.KUMed der größte Anbieter für medizinische Versorgung in der Region. Das Wohl der Patienten steht bei uns im Mittelpunkt. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München gewährleisten wir modernste medizinische Standards.